

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24.09.2022

Beginn der Jahreshauptversammlung: 24.09.2022, 13.45 Uhr, Raum 148 der CRS  
(Anwesende laut Liste bei der Protokollantin)

### TOP 1 Begrüßung und Rückblick

Der Vorstandsvorsitzende, Bernd Zaloga, begrüßt die Anwesenden der JHV und gibt einen Überblick über Aktivitäten des Ehemaligenvereins.

Der Sektempfang am Tag der Ehemaligen am 24.09.2022 ist bei den geladenen Ehemaligen gut angekommen. Am 23.09.2022 wurden Vorträge über Berufe, welche für Schüler und Schülerinnen bestimmt waren, von den ehemaligen Abiturienten der Christian-Rauch-Schule Annika Seebach, Louisa Schwich und Professor Wolf gehalten. Diese stellten ihre Berufe dar, was auf großes Interesse der Schüler stieß. Der Ehemaligenverein möchte sich durch die Gewinnung von Ehemaligen für diese Vorträge deutlicher ins Bewusstsein rücken.

Der der JHV beiwohnende Dr. Rolf Hilgenfeld bestätigte, dass der Ehemaligentag gut angekommen sei und schlug vor, die Möglichkeit des Sponsorings zuzulassen.

Es fand dann eine Diskussion über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge statt. Vorgeschlagen wurde eine Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags auf 15 Euro. Ferner wurde diskutiert, ob der bisherige Studentenbeitrag gänzlich wegfallen oder aber auf 7,50 Euro für vier Jahre festgelegt werden sollte. Die Vorschläge wurden kurz diskutiert und sodann beschlossen, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf die Tagesordnung der nächsten JHV 2023 zu setzen.

### TOP 2 Finanzbericht 2021

Der Finanzbericht 2021 wurde vom Schatzmeister, Frank Peter, vorgetragen. Demnach wurden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden Einnahmen i.H.v. 6.511 Euro erzielt. Darin sind zweckgebunden Spenden i.H.v. 3.000 Euro für das Buchprojekt "Klingende Schule" enthalten. Die Ausgaben beliefen sich im Jahr 2021 auf lediglich 800 Euro, was auf den Wegfall von Klassenfahrten und den Ausfall einer Abiturentlassungsfeier durch den Wechsel von G 8 auf G 9 zurückzuführen ist. Auch die Kosten für den Jahresbericht fielen deutlich reduziert aus.

Das Vereinguthaben beläuft sich zum 31.12.2021 auf 12.042,10 Euro, abzüglich der zweckgebundenen 3.000 Euro für das Buchprojekt "Klingende Schule". In diesem Zusammenhang wurde erörtert, dass die Förderung des Landkreises WA-FKB für das Buchprojekt i.H.v. 1.000 Euro noch aussteht.

Die Kassenprüfung erfolgte durch Jutta Schwarze und Gudrun Ostheimer. Laut Bericht von Frau Schwarze stimmen die Salden überein. Die Überprüfung der gebuchten Belege ergab keine Beanstandungen.

Im Fortgang der JHV wurde thematisiert, dass die Förderung von Klassenfahrten durch den Ehemaligenverein weiterhin vorgesehen ist. Klassenfahrten finden aktuell wieder statt.

Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung teilt Ute Köhler-Klein mit, dass der Verein aktuell 296 Mitglieder hat.

### Top 3 Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

### TOP 4 Neuwahl des Kassenprüfers

Als Kassenprüfer wurde Martin Riese einstimmig gewählt. Es gab eine Enthaltung.

### TOP 5 Verschiedenes

Im weiteren Verlauf wurde angemerkt, dass das Ehemaligentreffen am dritten Septemberwochenende kundgegeben werden müsste, damit die Ehemaligen dies in ihre Jahresplanung aufnehmen und mit privat organisierten Treffen verbinden könnten.

Hans-Joachim Orawetz schlug in diesem Zusammenhang vor, dass die Abiturjahrgänge schon nach fünf, zehn und 15 Jahren zu dem Ehemaligentag eingeladen werden sollten. Derzeit werden die Abiturjahrgänge erstmals nach 25 Jahren eingeladen, was seiner Auffassung nach zu spät ist.

Da aufgrund der Pandemie der Jahrgang 1970/1971 nicht eingeladen werden konnte, soll die Einladung zum nächsten Ehemaligentag nachgeholt werden. Martin Riese schlug vor, dass auch ehemalige Lehrer eingeladen werden sollten.

Insgesamt wurde festgestellt, dass der Ehemaligentag etabliert werden muss und am dritten Freitag im September eines Jahres für die jetzigen Schüler und am folgenden Samstag für die Jubiläumsabiturienten und Ehemaligen stattfinden soll.

Für das Ehemaligentreffen 2023 wurde vorgeschlagen, eine Spendenbox aufzustellen und diese mit Plakaten über geförderte Projekte auszustatten.

Die Kosten der Website belaufen sich halbjährlich auf 48 Euro, zuzüglich ca. 5 Euro monatlich. Es wurde vereinbart, dass Frau Peter die Zugangsdaten erhält, damit die Buchungen belegt werden können.

Die Jahreshauptversammlung wurde um 15.01 Uhr geschlossen.

Simone Emde